

NAATI CCL German Vocabulary List

124 Australian terms that come up in CCL dialogues · how to render each in German Deutsch · where candidates lose marks

Free from **naaticcl.com** — practise full German CCL dialogues read at exam speed and get line-by-line AI marking; your first full dialogue is marked free: naaticcl.com/practice. Online version with explanations of every term: naaticcl.com/naati-ccl/german/vocabulary.

Health · 24

Australian term	How to render it in German	Where marks are lost
Medicare	Man lässt den Begriff als 'Medicare' stehen, da es ein Eigenname ohne deutsches Äquivalent ist; bei Bedarf kurz erklären als 'das australische öffentliche Krankenversicherungssystem'.	Kandidaten übersetzen es fälschlich als 'Krankenkasse' oder gleichsetzen es mit der deutschen gesetzlichen Krankenversicherung, was den institutionellen Eigennamen verschleiert und Punkte kostet.
Mental health care plan	Man sagt 'Mental Health Care Plan' oder erklärt es als 'ärztlicher Behandlungsplan für psychische Gesundheit, der Medicare-Zuschüsse für Psychologensitzungen ermöglicht'.	Kandidaten übersetzen es wörtlich als 'psychischer Gesundheitsplan' ohne den Bezug zum GP und zur Medicare-Rückerstattung zu erwähnen, wodurch die institutionelle Funktion verloren geht.
Out-of-pocket	Man beschreibt es als 'Selbstkostenanteil' oder 'Eigenanteil, den man selbst bezahlt', nicht als feste Fachvokabel übersetzen.	Manche verwechseln es mit 'Selbstbehalt' (excess/deductible), was ein anderes Konzept ist; out of pocket bezieht sich auf die tatsächliche Lücke zwischen Arztrechnung und Medicare-Rückerstattung, nicht auf einen vertraglich festgelegten Betrag.
Lifeline	Der Name bleibt als 'Lifeline' unübersetzt, da es ein Eigenname ist.	Kandidaten übersetzen es fälschlich wörtlich als 'Rettungsleine' oder verwechseln es mit einem allgemeinen Begriff für Notdienst, statt den Eigennamen der Organisation zu nennen.

Australian term	How to render it in German	Where marks are lost
Emergency department	Man sagt 'Notaufnahme' oder lässt 'Emergency Department' stehen, beides ist akzeptabel.	Manche übersetzen es als 'Notfallabteilung' oder verwechseln es mit 'Notdienst' (After Hours GP Service), was den Unterschied zwischen Hausarzt-Notdienst und Krankenhaus-Notaufnahme verwischt.
Medical certificate	Man sagt 'ärztliches Attest' oder 'Krankschreibung'.	Kandidaten sagen manchmal nur 'Zertifikat', was zu vage ist und den medizinisch-rechtlichen Zweck nicht klar macht.
Medicare card	Man lässt 'Medicare Card' stehen oder sagt 'Medicare-Karte'.	Manche übersetzen es als 'Gesundheitskarte' allgemein, was den spezifischen australischen Bezug verliert und mit anderen Ausweisen verwechselt werden kann.
Triple Zero	Die Zahl bleibt als '000' bzw. man sagt 'Triple Zero', da es der offizielle Name der Notrufnummer ist.	Kandidaten übersetzen es fälschlich als '112' (die europäische Notrufnummer) oder sagen 'null null null' unklar, statt den australischen Eigennamen 'Triple Zero' zu nennen.
Gap fee	Man sagt „Eigenanteil“ oder erklärt es als „Differenzbetrag, den der Patient selbst zahlt“.	Oft wird es fälschlich als „Zuzahlung“ im deutschen Krankenkassensinn übersetzt, was ein anderes System suggeriert; besser eine neutrale Beschreibung wählen.
Referral letter	Man sagt „Überweisungsschreiben“ oder „Überweisung“.	Manche übersetzen es als „Empfehlungsschreiben“ (wie bei einer Bewerbung), was den medizinischen Überweisungscharakter verfehlt.
Waiting list	Man sagt „Warteliste“.	Wird manchmal mit „waiting period“ (Wartezeit) verwechselt; die Liste ist ein Verzeichnis von Personen, keine Zeitspanne.
Asthma action plan	Man sagt „Asthma-Aktionsplan“ oder erklärt kurz „ein schriftlicher medizinischer Notfallplan für Asthma“.	Oft wird es fälschlich als bloßes „Rezept“ übersetzt; dabei ist es viel umfassender und enthält Handlungsanweisungen, nicht nur Medikamentenverschreibung.

Australian term	How to render it in German	Where marks are lost
Extras cover	Man sagt „Zusatzversicherung“ oder erklärt es als „private Zusatzleistung für Zahn, Physio usw.“.	Oft wird es fälschlich einfach als „Krankenversicherung“ übersetzt, wodurch der Zusatzcharakter (zusätzlich zu Medicare) verloren geht.
GP referral	Mit 'Überweisung vom Hausarzt' übersetzen.	Wird oft nur als 'Empfehlung' übersetzt, was den formellen, Medicare-relevanten Charakter der Überweisung nicht wiedergibt.
Bulk bill	Am besten erklären als 'direkte Abrechnung mit Medicare ohne Kosten für den Patienten' oder 'Kassenabrechnung ohne Zuzahlung'.	Wird oft wörtlich als 'Sammelrechnung' übersetzt, was den Bezug zur kostenlosen Patientenabrechnung völlig verfehlt.
PBS	Den Namen 'PBS' auf Englisch beibehalten, da es ein offizieller Programmname ist; bei Bedarf kurz erklären als 'staatliches Programm zur Bezuschussung von Medikamenten'.	Fehler: Übersetzung als allgemeines 'Krankenversicherungsprogramm' oder Verwechslung mit Medicare selbst, wodurch der spezifische Medikamentenbezug verloren geht.
Public hospital	Direkt mit 'öffentliches Krankenhaus' übersetzen.	Fehler: Verwechslung mit einem privaten Krankenhaus oder Annahme, dass Kosten anfallen; manche Kandidaten übersetzen es fälschlich als 'staatliches Krankenhaus' im Sinne einer Behörde, was den Sinn verschiebt.
Private health cover	Am besten mit 'private Krankenversicherung' oder 'private Zusatzversicherung' übersetzen, ggf. mit kurzem Zusatz 'zusätzlich zu Medicare'.	Fehler: Gleichsetzung mit dem deutschen System der 'privaten Krankenversicherung' als Ersatz für die gesetzliche Versicherung – in Australien ersetzt sie Medicare nicht, sondern ergänzt es.
Advance care directive	Am besten mit „Patientenverfügung“ übersetzen, da dies dem deutschen Rechtskonzept entspricht.	Manche übersetzen es als „Vorsorgevollmacht“, was aber eine andere rechtliche Funktion hat (Vertretung, nicht medizinische Wünsche) und damit den Kernpunkt verfehlt.
Bulk billing	Am besten erklären als „direkte Abrechnung mit Medicare ohne Kosten für den Patienten“, da es keine feste deutsche Entsprechung gibt.	Die wörtliche Übersetzung „Sammelabrechnung“ ist unverständlich und vermittelt nicht, dass der Patient dadurch nichts bezahlen muss.

Australian term	How to render it in German	Where marks are lost
Triage	Das Wort 'Triage' kann direkt übernommen werden, da es auch im Deutschen ein etabliertes medizinisches Fachwort ist.	Fehler: Übersetzung als 'Sortierung' oder 'Auswahl', was den medizinischen Fachbegriff verharmlost und unklar macht.
Specialist referral	Man sagt einfach 'Facharztüberweisung' oder 'Überweisung zum Facharzt'.	Manche übersetzen 'referral' fälschlich als 'Empfehlung', was den formellen, für Medicare notwendigen administrativen Charakter der Überweisung verfehlt.
Pharmaceutical Benefits Scheme	Am besten den Namen als 'Pharmaceutical Benefits Scheme' oder kurz 'PBS' belassen, da es ein offizieller Programmname ist.	Manche übersetzen es wörtlich als 'Arzneimittelvorteilsprogramm', was unnatürlich klingt und den Wiedererkennungswert des offiziellen Namens zerstört.
Ambulance cover	Man sagt 'Krankenwagenversicherung' oder 'Versicherungsschutz für Rettungswagen'.	Kandidaten denken oft fälschlich, Medicare deckt das automatisch ab, und übersetzen es einfach als 'Krankenversicherung', was die Eigenständigkeit dieser Deckung verfehlt.

Legal · 23

Australian term	How to render it in German	Where marks are lost
Fair Trading	Der Name bleibt als 'Fair Trading' bzw. man ergänzt 'die Verbraucherschutzbehörde'.	Kandidaten übersetzen es als 'fairer Handel', was eher an ethischen Handel (Fair Trade) denken lässt statt an die staatliche Aufsichtsbehörde für Verbraucherrechte.
Fair Work Commission	Man sagt am besten „Fair Work Commission“ auf Englisch, da es sich um einen Eigennamen einer australischen Institution handelt, und fügt bei Bedarf kurz hinzu „die australische Arbeitsschlichtungsbehörde“.	Viele übersetzen es fälschlich als „Gewerkschaft“ oder „Arbeitsgericht“ (Arbeitsgericht existiert in Deutschland als eigenes Konzept, ist aber nicht dasselbe); dadurch geht die institutionelle Identität verloren.
Event number	Man sagt 'Vorgangsnummer' oder 'Aktenzeichen' bzw. lässt 'Event Number' stehen.	Kandidaten übersetzen es fälschlich als 'Ereignisnummer' wortwörtlich ohne den Bezug zur Polizeiakte, was den institutionellen Zweck nicht vermittelt.

Australian term	How to render it in German	Where marks are lost
Local Court	Man sagt „Local Court“ auf Englisch und erklärt bei Bedarf kurz „das unterste Gericht, das kleinere Fälle behandelt“.	Oft wird es fälschlich als „Amtsgericht“ übersetzt; das klingt zwar ähnlich, überträgt aber ein deutsches Rechtssystem-Konzept, das nicht exakt entspricht und beim Punkte zählen als falsche Institution gewertet werden kann.
Light duties	Man sagt „leichte Tätigkeiten“ oder „angepasste Arbeitsaufgaben“.	Oft wird es fälschlich als „Teilzeitarbeit“ übersetzt, was sich auf die Arbeitszeit statt auf die Art der Tätigkeit bezieht und daher inhaltlich falsch ist.
Legal Aid	Man sagt „Legal Aid“ auf Englisch oder erklärt es als „staatliche Rechtshilfe für Menschen mit geringem Einkommen“.	Manche übersetzen es als „Anwalt“ oder „Rechtsschutzversicherung“, was den staatlichen, einkommensabhängigen Charakter des Systems nicht wiedergibt.
Family Court	Man sagt 'Familiengericht' als deutsche Entsprechung, da dies das Konzept klar wiedergibt.	Kandidaten verwechseln es mit 'Federal Circuit Court' oder übersetzen es als allgemeines 'Zivilgericht', wodurch die Zuständigkeit für Familienrecht nicht klar wird.
Federal Circuit	Man kann den Namen als 'Federal Circuit Court' stehen lassen oder mit 'Bundesgericht für einfachere Familien- und Zivilsachen' umschreiben.	Kandidaten übersetzen es fälschlich als 'Bundespolizei' oder verwechseln es direkt mit dem Family Court, was die eigentliche Gerichtsebene falsch darstellt.
Reference number	Man sagt 'Referenznummer' oder 'Aktenzeichen', je nach Kontext.	Kandidaten sagen einfach 'Nummer' ohne 'Referenz-' oder 'Akten-', wodurch unklar bleibt, dass es sich um eine offizielle Identifikationsnummer handelt.
Police report	Man sagt „Polizeibericht“ oder „Anzeige bei der Polizei“.	Manchmal wird es als „Polizeiprotokoll“ übersetzt, was zu technisch klingt; im Alltag ist „Anzeige“ oder „Bericht“ treffender und wird im Kontext klarer verstanden.

Australian term	How to render it in German	Where marks are lost
Magistrate	Mit 'Richter am Magistrates Court' oder einfach 'Richter (unterer Instanz)' wiedergeben; 'Magistrate' kann auch stehen gelassen werden, wenn kurz erklärt.	Häufig wird 'Magistrate' direkt mit 'Bürgermeister' verwechselt (falsche Analogie zu 'Magistrat' im deutschen Verwaltungssinn), was komplett falsch ist.
Police check	Mit 'polizeiliches Führungszeugnis' übersetzen.	Wird manchmal wörtlich als 'Polizeikontrolle' übersetzt, was einen völlig anderen Vorgang (Kontrolle durch die Polizei vor Ort) beschreibt.
Statutory declaration	Am besten als „eidesstattliche Erklärung“ übersetzen, da dies dem deutschen Rechtsbegriff am nächsten kommt.	Manche übersetzen es fälschlich als „gesetzliche Erklärung“ oder verwechseln es mit einem „Affidavit“, das vor Gericht abgegeben wird – das verwischt den Unterschied zur formlosen australischen Praxis.
Apprehended violence order	Am besten mit 'gerichtliche Schutzanordnung' oder 'Näherungsverbot' übersetzen; bei Bedarf kurz erklären als 'gerichtlich angeordnetes Kontakt- und Näherungsverbot'.	Fehler: wörtliche Übersetzung als 'Verhaftungsanordnung wegen Gewalt', was fälschlich eine Festnahme statt eine Schutzmaßnahme suggeriert.
Duty lawyer	Am besten mit 'Bereitschaftsanwalt' oder 'Pflichtanwalt vor Ort' übersetzen.	Fehler: Gleichsetzung mit dem deutschen 'Pflichtverteidiger', der ein anderes, formelleres Bestellungsverfahren hat; der australische Duty Lawyer ist eine spontane Gerichtstags-Hilfe.
Infringement notice	Am besten mit „Bußgeldbescheid“ oder „Strafzettel“ übersetzen, je nach Kontext.	Die wörtliche Übersetzung „Verletzungsmitteilung“ ist unverständlich und verfehlt die Bedeutung eines behördlichen Bußgeldbescheids komplett.
Demerit points	Man sollte es als 'Strafpunkte' oder 'Punkte auf dem Führerschein' übersetzen, da es kein direktes deutsches Äquivalent im gleichen System gibt.	Häufig wird es fälschlich als 'Verdienstpunkte' übersetzt (Verwechslung mit 'merit'), was das Gegenteil der Bedeutung ist.

Australian term	How to render it in German	Where marks are lost
Good behaviour bond	Am besten erklären als „gerichtliche Bewährungsauflage ohne Vorstrafeneintrag“ oder kurz „bedingte Entlassung mit Bewährung“.	Die direkte Übersetzung „Kaution für gutes Verhalten“ verwechselt es mit einer Geldkaution, während es sich tatsächlich um eine Bewährungsauflage des Gerichts handelt.
Caution	Man sagt am besten 'Belehrung' oder umschreibt es als 'die polizeiliche Rechtsbelehrung, dass man nicht aussagen muss und alles Gesagte vor Gericht verwendet werden kann'. Das englische Wort 'Caution' kann man auch stehen lassen und kurz erklären.	Viele übersetzen es fälschlich als 'Vorsicht' oder 'Warnung' im Alltagssinn und verlieren damit den juristischen Kern der Aussageverweigerung und Beweisverwertung.
AVO	Am besten den Begriff als 'AVO' stehen lassen und kurz erklären: 'gerichtliche Schutzanordnung gegen Gewalt bzw. Belästigung'.	Oft wird es fälschlich mit 'Haftbefehl' übersetzt, was juristisch falsch ist, da eine AVO keine Festnahme anordnet, sondern eine Verhaltensauflage darstellt.
Justice of the Peace	Man lässt den Titel als 'Justice of the Peace' stehen oder übersetzt ihn als 'Friedensrichter', was die gängige deutsche Entsprechung ist.	Die wörtliche Übersetzung als 'Richter' ist falsch, da ein JP kein Gerichtsurteil fällt, sondern nur Dokumente beglaubigt.
On-the-spot fine	Am besten mit 'Bußgeld vor Ort' oder 'Sofortstrafe' wiedergeben, um den Charakter der unmittelbaren Verhängung zu erhalten.	Viele übersetzen es einfach als 'Strafe' oder 'Geldstrafe' allgemein, wodurch der wichtige Aspekt 'sofort, ohne Gericht' verloren geht.
Working with Children Check	Den englischen Namen als feststehenden Begriff beibehalten oder kurz erklären als „behördliche Überprüfung für Arbeit mit Kindern“.	Wird oft fälschlich mit dem deutschen „erweiterten Führungszeugnis“ gleichgesetzt; das ist ein anderes System mit anderem Verfahren und anderer Gültigkeit — die Gleichsetzung ist sachlich ungenau.

Consumer · 15

Australian term	How to render it in German	Where marks are lost
Excess	Man sagt 'Selbstbehalt'.	Kandidaten verwechseln es mit 'out of pocket' oder übersetzen es als 'Überschuss' (wörtliche Bedeutung von excess), was im Versicherungskontext falsch ist.

Australian term	How to render it in German	Where marks are lost
Australian Consumer Law	Man sagt „Australian Consumer Law“ auf Englisch oder übersetzt es beschreibend als „australisches Verbraucherschutzgesetz“.	Häufig wird es einfach als „Verbraucherschutz“ ohne Hinweis auf die gesetzliche, nationale Grundlage übersetzt, wodurch der formelle Rechtscharakter verloren geht.
NRMA Insurance	Der Name NRMA Insurance wird unverändert als Eigenname übernommen, ggf. mit Zusatz 'eine australische Versicherungsgesellschaft'.	Kandidaten versuchen 'NRMA' zu übersetzen oder als generische Autoversicherung zu umschreiben und verlieren damit den Eigennamen, der als Information gefordert ist.
Ombudsman	Man sagt am besten 'Ombudsmann' bzw. lässt 'Ombudsman' stehen, da der Begriff im Deutschen fast identisch existiert und verstanden wird.	Kandidaten übersetzen es fälschlich als 'Richter' oder 'Anwalt' – der Ombudsmann ist aber kein Gericht, sondern eine außergerichtliche Schlichtungsstelle.
Private health insurance	Man sagt 'private Krankenversicherung' – das ist eine gängige und korrekte deutsche Entsprechung.	Manche verwechseln es mit Medicare selbst oder sagen einfach 'Krankenversicherung', ohne den entscheidenden Unterschied 'privat' zu erwähnen, was die Information unvollständig macht.
Membership costs	Man sagt 'Mitgliedsbeiträge' oder 'Mitgliedschaftskosten'.	Kandidaten sagen allgemein 'Kosten', ohne den Bezug zur Mitgliedschaft zu nennen, wodurch die Information ungenau wird.
Financial hardship	Mit 'finanzielle Notlage' oder 'finanzielle Härte' übersetzen.	Wird manchmal zu allgemein als 'Armut' übersetzt, was den temporären, situativen Charakter von 'hardship' im Kontext von Banken/Zahlungsvereinbarungen nicht trifft.
Afterpay	Man behält den Eigennamen 'Afterpay' bei, da es ein spezifischer Markenname ist.	Manche versuchen es als 'Ratenzahlung' generisch zu übersetzen und verlieren dabei die Markenidentität, die im Gespräch oft wichtig ist.

Australian term	How to render it in German	Where marks are lost
Comprehensive insurance	Man sagt 'umfassende Versicherung' oder 'Vollkaskoversicherung', da dies dem deutschen Konzept am nächsten kommt.	Fälschliche Übersetzung als 'Haftpflichtversicherung' ist falsch, da diese nur Schäden an Dritten abdeckt, nicht am eigenen Fahrzeug.
Third party	Am besten mit „Dritte“ oder „Drittpartei“ wiedergeben, z. B. „ein Schaden, der von einem Dritten verursacht wurde“.	Kandidaten übersetzen es oft wörtlich als „dritte Partei“ im juristischen Sinn einer Gerichtspartei, obwohl es hier meist einfach eine außenstehende, beteiligte Person bezeichnet — das verändert den Kontext leicht und kostet Punkte bei Präzision.
ACCC	Man lässt ACCC als Abkürzung stehen und erklärt es kurz als 'australische Wettbewerbs- und Verbraucherschutzbehörde'.	Häufig wird es unpräzise als 'Verbraucherschutz' allein übersetzt, ohne den Wettbewerbsaspekt der Behörde zu erfassen.
BPAY	Den Namen 'BPAY' unverändert übernehmen, da es ein feststehender Markenname ohne deutsches Äquivalent ist.	Manche versuchen es als 'Banküberweisung' zu übersetzen, was den spezifischen Systemnamen verwischt und in der Prüfung Informationsverlust bedeutet.
Cooling-off period	Man sagt 'Widerrufsfrist' oder 'Rücktrittsfrist', das ist eine gängige und verständliche Übersetzung.	Wörtliche Übersetzung als 'Abkühlungsperiode' ist im Deutschen unüblich und wird vom Prüfer nicht als korrekter Rechtsbegriff erkannt.
Direct debit	„Direct Debit“ kann stehen bleiben oder mit „automatische Abbuchung“ bzw. „Bankeinzug“ übersetzt werden.	Häufig wird es fälschlich mit „Dauerauftrag“ gleichgesetzt; das ist aber ein vom Kunden initiiertes festes Auftragsverhältnis, während Direct Debit vom Zahlungsempfänger ausgelöst wird — ein wichtiger inhaltlicher Unterschied.
Hardship arrangement	Am besten umschreiben als „Vereinbarung bei finanzieller Notlage“ oder „Zahlungserleichterung aufgrund finanzieller Härte“.	Wird oft einfach als „Ratenzahlung“ übersetzt, was nur eine mögliche Form ist; der eigentliche Punkt — die anerkannte finanzielle Notlage als Voraussetzung — geht dabei verloren.

Australian term	How to render it in German	Where marks are lost
Fair Work	Der Name bleibt als 'Fair Work' stehen, ggf. mit Zusatz 'die australische Arbeitsrechtsbehörde'.	Kandidaten übersetzen es wörtlich als 'faire Arbeit', was den institutionellen Charakter der Behörde verschleiert und keine erkennbare Fachreferenz mehr darstellt.
Unfair dismissal	Am besten mit 'ungerechtfertigte Kündigung' oder 'unfaire Entlassung' übersetzen.	Oft wird es einfach als 'Kündigung' ohne den Zusatz 'ungerechtfertigt' übersetzt, wodurch der zentrale Aspekt der Rechtswidrigkeit verloren geht.
Superannuation	Mit 'Superannuation' (oft kurz 'Super' genannt) stehen lassen oder als 'betriebliche Altersvorsorge' erklären.	Wird oft fälschlich 1:1 mit 'Rente' übersetzt, was den entscheidenden Unterschied zum umlagefinanzierten deutschen Rentensystem verwischt.
WorkCover	Den Namen 'WorkCover' auf Englisch beibehalten, da es sich um ein staatliches System mit Eigennamen handelt; bei Bedarf kurz erläutern als 'gesetzliche Unfallversicherung für Arbeitnehmer'.	Fehler: Übersetzung als allgemeine 'Arbeitsversicherung' oder Verwechslung mit privater Berufsunfähigkeitsversicherung, wodurch der gesetzliche Charakter verloren geht.
Enterprise agreement	Man kann den Begriff auf Englisch belassen und kurz als „betriebliche Vereinbarung über Löhne und Arbeitsbedingungen“ erklären.	Die direkte Übersetzung „Unternehmensvertrag“ oder „Tarifvertrag“ ist ungenau, da ein deutscher Tarifvertrag meist branchenweit gilt, während enterprise agreements betriebspezifisch sind.
Payslip	Einfach mit 'Gehaltsabrechnung' oder 'Lohnzettel' übersetzen.	Fehler: Verwechslung mit 'Gehaltsscheck' (Zahlungsmittel) statt dem Dokument, das die Zahlung belegt.
Tax file number	Man kann den englischen Begriff beibehalten oder mit „Steuernummer“ übersetzen, um Verständlichkeit zu sichern.	Die Übersetzung als „Steuer-Identifikationsnummer“ (wie in Deutschland) kann verwirren, da beide Systeme unterschiedlich funktionieren; wichtig ist, den australischen Kontext klar zu machen.

Australian term	How to render it in German	Where marks are lost
Workers compensation	Am besten mit „Arbeitsunfallversicherung“ oder „Unfallversicherung für Arbeitnehmer“ übersetzen.	Die wörtliche Übersetzung „Arbeiterentschädigung“ wirkt unnatürlich und ungenau; sie klingt wie eine einmalige Zahlung statt eines Versicherungssystems.
Penalty rates	Am besten mit 'Zuschläge' oder 'Lohnzuschläge für Wochenend-/Feiertagsarbeit' übersetzen.	Wird oft wörtlich als 'Strafraten' übersetzt, was im Deutschen unsinnig klingt und die eigentliche Bedeutung (Lohnzuschlag) nicht trifft.
Long service leave	Am besten als 'Sonderurlaub für langjährige Betriebszugehörigkeit' oder 'Jubiläumsurlaub' umschreiben.	Eine häufige falsche Übersetzung ist einfach 'langer Urlaub', was den rechtlichen Anspruch nach bestimmter Dienstzeit nicht erkennen lässt.
Probation period	Am besten als 'Probezeit' übersetzen, das ist die direkte und korrekte Entsprechung.	Manche verwechseln es mit 'Bewährungsstrafe' (strafrechtliche Probation), was einen völlig falschen rechtlichen Kontext einführt.
Casual loading	Man sagt 'Zuschlag für Gelegenheitsbeschäftigung' oder 'Casual-Zuschlag'.	Wird oft fälschlich als einfacher 'Bonus' übersetzt, wodurch der Ausgleichscharakter für fehlende Festanstellungsrechte nicht klar wird.
Super	Am besten als 'Superannuation' oder 'australische Altersvorsorge' übersetzen; das Kurzwort 'Super' kann man auch beibehalten.	Eine falsche Übersetzung ist die deutsche 'Rente', da dies mit dem staatlichen Rentensystem verwechselt wird, während Super ein individuelles, arbeitgeberfinanziertes Vorsorgekonto ist.
TFN	Man behält 'TFN' als Abkürzung bei und erklärt bei Bedarf kurz 'australische Steuernummer'.	Eine Übersetzung als 'Sozialversicherungsnummer' ist falsch, da die TFN ausschließlich steuerliche Zwecke hat und kein Sozialversicherungssystem wie in anderen Ländern abdeckt.

Australian term	How to render it in German	Where marks are lost
Waiting period	Man sagt „Wartezeit“ oder „Karenzzeit“, je nach Kontext klar mit Zeitraum benennen, z. B. „eine Wartezeit, bevor die Zahlung beginnt“.	Häufig wird „waiting list“ (Warteliste) mit „waiting period“ verwechselt, obwohl es um unterschiedliche Konzepte geht – eine Liste vs. eine Zeitspanne.
Concession card	Mit 'Ermäßigungskarte' oder 'Konzessionskarte' übersetzen; ggf. 'Concession Card' beibehalten und kurz erklären.	Wird manchmal fälschlich als 'Rabattkarte' im rein kommerziellen Sinn (wie eine Kundenkarte) übersetzt, ohne den sozialstaatlichen Bezug zu Centrelink.
myGov	'myGov' unverändert lassen, da es ein Eigenname/Markenname ist.	Wird manchmal als allgemeine 'Regierungswebsite' übersetzt, wodurch der spezifische Name und Wiedererkennungswert verloren geht.
Centrelink	'Centrelink' unverändert lassen, da es ein Eigenname ist.	Manche übersetzen es fälschlich als 'Arbeitsamt' oder 'Sozialamt', was die Institution zu eng auf einen Bereich beschränkt.
JobSeeker	Man behält den Namen „JobSeeker“ auf Englisch bei und erklärt ihn bei Bedarf als „Centrelink-Zahlung für Arbeitssuchende“.	Die wörtliche Übersetzung „Arbeitssuchender“ verwischt, dass es sich um eine konkrete, benannte Centrelink-Zahlung handelt, nicht nur um eine Personenbeschreibung.
Age Pension	Man sagt 'Altersrente' oder 'Altersbezug von Centrelink'.	Wird oft undifferenziert als 'Pension' übersetzt, was im Deutschen eher Beamtenpension bedeutet und den Sozialleistungscharakter verschleiert.
Carer Payment	Man sagt 'Pflegegeld' oder 'Betreuungszahlung von Centrelink'.	Wird oft mit dem deutschen 'Pflegegeld'-Konzept verwechselt und ohne Bezug auf Centrelink übersetzt, wodurch der australische Kontext verloren geht.

Australian term	How to render it in German	Where marks are lost
Income test	Am besten als 'Einkommensprüfung' oder 'Einkommenstest von Centrelink' wiedergeben.	Manche sagen einfach 'Einkommen prüfen' ohne den Bezug zur Anspruchsberechtigung, wodurch der Charakter als formales Prüfverfahren mit Auswirkung auf die Zahlung verloren geht.
Mutual obligation	Am besten als 'gegenseitige Verpflichtung' oder 'Gegenleistungspflicht gegenüber Centrelink' übersetzen.	Oft wird es nur als 'Verpflichtung' übersetzt, ohne die Gegenseitigkeit (Leistung gegen Aktivität) auszudrücken, was den Kernbegriff verwässert.
Healthcare card	Man sagt 'Healthcare Card' und erklärt kurz 'Konzessionskarte für vergünstigte Gesundheitsleistungen'.	Oft wird sie mit der 'Medicare-Karte' verwechselt, aber Medicare deckt medizinische Behandlungen ab, während die Healthcare Card zusätzliche Vergünstigungen z. B. bei Medikamenten bietet.
Rent Assistance	Am besten als 'Mietzuschuss' oder 'Wohnbeihilfe von Centrelink' übersetzen.	Häufig wird es als allgemeine 'Wohnungsbeihilfe' ohne Bezug zu Centrelink übersetzt, wodurch der Eindruck einer eigenständigen Leistung statt eines Zusatzes entsteht.
Assets test	Man sagt 'Vermögensprüfung' oder lässt den Begriff als 'Assets Test' stehen und erklärt kurz 'Prüfung des Vermögens durch Centrelink'.	Kandidaten übersetzen es fälschlich als 'Vermögenssteuer' (Steuer statt Prüfung), was einen völlig anderen Sachverhalt suggeriert.
Carer Allowance	Den Namen „Carer Allowance“ als Eigennamen stehen lassen, ggf. kurz erklären als „Centrelink-Zahlung für pflegende Angehörige“.	Manche übersetzen es als „Pflegegeld“ und verwechseln es damit mit dem deutschen Sozialversicherungsbegriff, der ein anderes System und andere Bedingungen hat — das suggeriert falsche Gleichwertigkeit.
Family Tax Benefit	Man lässt den Begriff als 'Family Tax Benefit' stehen oder erklärt ihn als 'staatliche Familienbeihilfe von Centrelink'.	Direktübersetzung als 'Familiensteuervorteil' ist irreführend, da es sich nicht um eine Steuervergünstigung, sondern um eine direkte Zahlung handelt.

Australian term	How to render it in German	Where marks are lost
Beyond Blue	Der Name Beyond Blue bleibt unverändert als Eigenname stehen, ggf. mit kurzer Erklärung 'eine Organisation für psychische Gesundheit'.	Kandidaten übersetzen den Namen wörtlich (z. B. 'Jenseits von Blau') oder verwechseln es mit Lifeline, wodurch der Eigenname verloren geht oder falsch zugeordnet wird.
Palliative care	Man sagt 'Palliativpflege' oder 'palliative Betreuung'.	Kandidaten verwechseln es mit 'Hospizpflege' oder allgemeiner 'Krankenpflege', wodurch der spezifische Fokus auf Symptomlinderung bei unheilbarer Krankheit verloren geht.
Counselling sessions	Man sagt 'Beratungsgespräche' oder 'Beratungssitzungen'.	Kandidaten übersetzen es als 'Therapiestunden' und implizieren damit fälschlich eine medizinische Psychotherapie, obwohl Counselling oft niedrigschwelliger ist.
My Aged Care	Man sagt den Namen einfach auf Englisch: 'My Aged Care', da es sich um einen Eigennamen einer offiziellen Stelle handelt.	Fehler: Übersetzung als 'meine Altenpflege' oder 'Altenpflegedienst', wodurch der Eindruck entsteht, es sei eine private Einrichtung statt der offiziellen staatlichen Zugangsstelle.
Respite	Am besten als 'Kurzzeitpflege' oder 'Entlastungspflege' wiedergeben.	Fehler: Übersetzung als 'Pause' oder 'Erholung', was den institutionellen Pflegekontext verliert und wie eine private Auszeit klingt.
TIS National	Man behält den Namen „TIS National“ auf Englisch bei und erklärt es kurz als staatlichen Dolmetschdienst, z. B. „TIS National, der staatliche Telefondolmetschdienst“.	Kandidaten übersetzen es wörtlich als „nationaler Übersetzungsdienst“ oder lassen den Eigennamen ganz weg, wodurch der Prüfer den Bezug zur konkreten Institution verliert.
Home care package	Am besten als 'Häusliches Pflegepaket' oder 'Unterstützungspaket für häusliche Pflege' umschreiben, da es ein spezifisches australisches Programm ist.	Wird oft einfach als 'Pflegeversicherung' übersetzt, was ein falsches deutsches Sozialversicherungskonzept suggeriert und die Programmstruktur verfehlt.

Australian term	How to render it in German	Where marks are lost
Aged care assessment	Am besten als 'Pflegebedarfsbeurteilung' oder 'Beurteilung des Pflegebedarfs im Alter' übersetzen.	Oft wird es zu allgemein als 'Altenpflege' übersetzt, wodurch der formelle Beurteilungsprozess als Voraussetzung für Leistungen verloren geht.
ACAT	Man kann ACAT als Abkürzung stehen lassen und kurz erklären als 'Team zur Beurteilung des Pflegebedarfs älterer Menschen'.	Manche übersetzen es fälschlich als allgemeine 'Altenpflegebehörde', was den spezifischen Beurteilungscharakter des Teams verschleiert.
Interpreter service	Mit „Dolmetscherdienst“ übersetzen, ggf. den Namen des Dienstes (z. B. TIS National) beibehalten, wenn genannt.	Manche verwenden „Übersetzungsdienst“, was sich auf schriftliche Übersetzung bezieht, nicht auf mündliches Dolmetschen — ein sachlicher Fehler, der bei einer mündlichen Prüfung besonders auffällt.
NDIS	Man sagt einfach 'NDIS' (die Buchstaben englisch aussprechen), da es ein feststehender Eigenname ist, den man nicht übersetzt.	Kandidaten übersetzen es fälschlich als 'Behindertenversicherung' oder 'nationale Versicherung', was den Eigennamen verschleiert und beim Informationsabgleich als falsch gewertet werden kann.

Immigration · 10

Australian term	How to render it in German	Where marks are lost
Online portal	Man sagt einfach 'Online-Portal' – dieser Begriff ist im Deutschen genauso gebräuchlich.	Manche übersetzen es unnötig kompliziert als 'Internetzugangsseite' oder lassen 'online' weg und sagen nur 'Portal', was den digitalen Aspekt nicht klar macht.
Home Affairs	Man sagt den englischen Namen 'Home Affairs' bzw. 'Department of Home Affairs' und fügt bei Bedarf kurz hinzu 'das Einwanderungs- und Grenzschutzministerium'.	Kandidaten übersetzen es wörtlich als 'Heimatangelegenheiten' oder 'Innenministerium', was den Bezug zu Einwanderung/Visa verwischt und im Kontext falsch klingt.

Australian term	How to render it in German	Where marks are lost
Services Australia	Der Name Services Australia bleibt als Eigenname unverändert stehen.	Kandidaten übersetzen es als 'Australische Dienstleistungen' oder verwechseln es direkt mit Centrelink, wodurch der übergeordnete Charakter der Behörde verloren geht.
Bridging visa	Mit 'Überbrückungsvisum' übersetzen.	Wird manchmal als 'temporäres Visum' allgemein übersetzt, ohne den spezifischen Zweck der Überbrückung zwischen zwei Visumsstatus zu nennen.
Citizenship test	Man sagt am besten 'Einbürgerungstest' oder erklärt es als 'Test für die australische Staatsbürgerschaft'.	Kandidaten übersetzen es wörtlich als 'Bürgerstest', was im Deutschen unüblich und unklar ist; korrekt ist 'Einbürgerungstest' oder 'Staatsbürgerschaftstest'.
NAATI	Man lässt den Namen NAATI unverändert stehen, da es ein Eigenname ist.	Manche versuchen NAATI als 'nationale Übersetzerbehörde' zu übersetzen, was ungenau ist und in der Prüfung als Eigenname stehen bleiben sollte.
Partner visa	Man sagt 'Partnervisum' oder behält 'Partner Visa' bei, da es ein offizieller Visakategoriebegriff ist.	Manche übersetzen es fälschlich als 'Ehevisum', was zu eng ist, da das Partner Visa auch für De-facto-Beziehungen ohne Ehe gilt.
Permanent resident	Man sagt 'Daueraufenthaltsberechtigter' oder 'permanenter Einwohner', um den rechtlichen Status klar von der Staatsbürgerschaft zu unterscheiden.	Häufig wird es fälschlich mit 'Staatsbürger' oder 'Bürger' gleichgesetzt, was einen anderen rechtlichen Status beschreibt und daher falsch ist.
Skills assessment	Am besten als 'Qualifikationsbewertung' oder 'berufliche Qualifikationsprüfung' übersetzen.	Manche übersetzen es zu allgemein als 'Test' oder 'Prüfung', ohne den Bezug zur formellen Anerkennung von Berufsqualifikationen für die Migration.
Visa condition	Man sagt 'Visabedingung' oder 'Auflage des Visums', das entspricht genau dem Konzept.	Manche übersetzen es allgemein als 'Visumregel', was den rechtlich bindenden, individuellen Charakter der Bedingung abschwächt.

Australian term	How to render it in German	Where marks are lost
TAFE	Den Namen 'TAFE' auf Englisch beibehalten, da es ein Eigenname einer Institution ist.	Fehler: Übersetzung als 'Universität' oder 'Berufsschule' ohne Erklärung, was die spezifische australische Institution verschleiert.
Public school	Direkt mit 'staatliche Schule' übersetzen.	Fehler: Verwechslung mit dem englischen Begriff 'Public School' im britischen Sinn (Privatschule), was die Bedeutung ins Gegenteil verkehrt.
VET	Man sollte 'berufliche Bildung' oder 'Berufsausbildung' sagen und bei Bedarf 'VET' als Abkürzung erklären.	Kandidaten verwechseln es oft mit 'Tierarzt' (vet als veterinarian), was im institutionellen/Bildungskontext völlig falsch ist.
NAPLAN	Man lässt 'NAPLAN' stehen und erklärt kurz 'nationale standardisierte Schulleistungstests'.	Die Übersetzung als 'Abschlussprüfung' ist falsch, da NAPLAN kein Abschlusstest, sondern eine landesweite Lernstandserhebung ist.
Prep	Man kann 'Vorschulklasse' sagen oder den Begriff 'Prep' beibehalten und kurz erklären, dass es die erste Schulstufe vor Year 1 ist.	Eine direkte Übersetzung als 'Kindergarten' ist falsch, da Kindergarten in Australien vor der Schulpflicht liegt, während Prep bereits Teil der formalen Schulbildung ist.
HSC	Man lässt 'HSC' stehen und erklärt kurz 'Abschlusszeugnis der Sekundarstufe in New South Wales'.	Die direkte Gleichsetzung mit dem deutschen 'Abitur' ist ungenau, da Struktur und Fächerwahl unterschiedlich sind; besser als eigenständiges australisches System beschreiben.
Kindergarten	Man kann 'Kindergarten' direkt übernehmen, sollte aber kurz klarstellen, dass es sich um das erste Schuljahr bzw. die Vorschulklasse handelt.	Die direkte Gleichsetzung mit dem deutschen 'Kindergarten' (für Kleinkinder vor der Schulpflicht) ist irreführend, da es in Australien eher der schulischen Früheinschulung entspricht.
Scholarship	Man sagt einfach 'Stipendium', das ist der direkte und korrekte deutsche Begriff.	Manche verwechseln es mit 'Darlehen' oder 'Kredit', was falsch ist, da ein Stipendium nicht zurückgezahlt werden muss.

Australian term	How to render it in German	Where marks are lost
Year 12	Man sagt 'Year 12' oder erklärt es als 'letztes Schuljahr / Abiturjahr', je nach Kontext des Satzes.	Eine direkte Gleichsetzung mit 'Abitur' ist ungenau, da das australische System und die Abschlussprüfungen anders strukturiert sind als das deutsche Abitur.

Housing · 4

Australian term	How to render it in German	Where marks are lost
Bond	Am besten mit „Mietkaution“ übersetzen, da dies dem deutschen Konzept sehr nahekommt.	Manche übersetzen „bond“ fälschlich als „Anleihe“ (Finanzbegriff) oder als „Pfand“, was den rechtlichen Mietkontext verfehlt.
Lease agreement	Am besten mit „Mietvertrag“ übersetzen.	Manche übersetzen es als „Leasingvertrag“, was im Deutschen eher mit Finanzierung/Leasing von Fahrzeugen oder Geräten assoziiert wird, nicht mit Wohnraum.
Council rates	Man sagt 'Kommunalabgaben' oder 'Grundsteuer der Gemeinde', um den lokalen Charakter deutlich zu machen.	Häufig wird es einfach als 'Miete' oder 'Nebenkosten' übersetzt, was falsch ist, da es sich um eine separate, vom Council erhobene Gebühr für Eigentümer handelt, nicht um Mietkosten.
Public housing	Man sagt 'sozialer Wohnungsbau' oder 'staatlich geförderte Wohnung', um das Konzept klar zu vermitteln.	Oft wird es fälschlich als 'Sozialwohnung' im deutschen Sinne mit anderen Förderkriterien gleichgesetzt oder mit 'öffentliches Gebäude' verwechselt, was den Wohnzweck verfehlt.

naaticl.com is an independent exam-practice platform, not affiliated with or endorsed by NAATI. These renderings are study aids written for CCL practice, not official translations. Language policy: always check naati.com.au. You may print and share this list unchanged.